

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09258894
<b>Kreis</b>	Leipzig
<b>Gemeinde</b>	Böhlen, Stadt
<b>Anschrift</b>	Leipziger Straße 40
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Böhlen * 1/96; 1/97; 1/98; 1/99; 76/11; 76/14; 76/25; 76/32; 76/33; 76/55; 76/57; 76/58; 78/12; 80/5
<b>Bauwerksname</b>	Kulturhaus und Kulturpark Böhlen (Sachgesamtheit)

### Kurzcharakteristik

**Einzeldenkmal** der Sachgesamtheit Kulturhaus und Kulturpark Böhlen: Kulturhaus und Parkanlage mit Wasserbecken und Freilichtbühne sowie Otto-Grotewohl-Denkmal (siehe Sachgesamtheitsdokument gleiche Anschrift - Obj. 09303743); erster Kulturpalast der DDR, bau- und kulturgeschichtlich von Bedeutung, Parkanlage Zeugnis der Gartenkunst der 1950er Jahre sowie als Werk des bedeutenden Landschaftsarchitekten Prof. Werner Bauch auch gartenkünstlerisch von Bedeutung

### Denkmaltext

zweigeschossige Anlage, bestehend aus Mittelbau mit großem und kleinem Saal sowie zwei flankierenden Flügelbauten, der Mittelbau, der gegen die Flügel etwas zurückspringt, an der Eingangseite großzügig mit Glastüren und hohen Fenstern geöffnet, links und rechts davon kleinere Seiteneingänge mit Reliefs, Darstellungen von Komödie und Tragödie, die abgerundeten, ebenfalls verglasten Ecken der Flügelbauten vermitteln zwischen diesem und dem Haupttrakt, Inneres unter Berücksichtigung des historischen Zustandes modernisiert, großer Saal (Theatersaal) einst mit 985 Plätzen (nach Brand 2002 in Anlehnung an ursprüngliche Gestaltung erneuert, heute 765 Plätze), kleiner Saal 150 Plätze; das auf Initiative des sowjetischen Generaldirektors des SAG Betriebes Böhlen entstandene Kulturhaus war der erste Bau seiner Art in der DDR, mit dem "Kulturpalast" sollte für das stark belastete Industrieviertel ein geistig-kulturelles Zentrum entstehen, die Umsetzung des Vorhabens wurde von höchsten Regierungsstellen geleitet, als "Inkunabel" eines speziellen, für die Bau- und Gesellschaftsgeschichte der DDR charakteristischen Bautyps hat das Kulturhaus Böhlen eine bau- und kulturgeschichtliche Bedeutung, die weit über den regionalen Rahmen hinausreicht.

Mit der Errichtung des Kulturhauses Böhlen entstand eine großzügige Freiflächen- und Parkanlage (Kulturpark), die den Gesellschaftsbau gartenkünstlerisch umrahmt. Der Entwurf stammt von dem bedeutenden Landschaftsarchitekten Werner Bauch, der auch als Professor der Landschaftsarchitektur an der TH Dresden lehrte. Durch ihre funktionale und gestalterische Einheit bilden Gebäude und die umgebenden Grünanlagen eine Sachgesamtheit. Die Grünanlagen erstrecken sich in West-Ost-Richtung und beziehen sich in ihrer Gestaltung auf die Mittelachse des Gebäudes. Die auf der Westseite des Kulturhauses (Zugangsbereich) liegenden Freiflächen, waren ursprünglich aufwändig mit Rabatten ausgeschmückt. Auf der Ostseite breitet sich die großzügige Parkanlage aus. Baumgruppen und Solitärgehölze wechseln sich hier mit offenen Wiesenflächen ab und die Baumgruppen sind teils mit Sträuchern unterpflanzt. Viele der verwendeten Gehölze sind typisch für die 1950er Jahre (Eschen-Ahorn, Birken, Kiefern, Zier-Äpfel), darüber hinaus gibt es auch allgemein gebräuchliche Parkgehölze. Das Zentrum der Parkanlage wird durch ein rundes, jetzt bepflanztes Wasserbecken mit Natursteineinfassung (Korallenkalkstein) betont, umgeben von Trauerweiden und Sitzbänken in Nischen. Zur Ausstattung des Parks gehörte auch eine Freilichtbühne, die in ihrer Topographie sowie anhand von Einzelelementen noch erkennbar ist (Waschbetonstufen); die Sitzreihen aus Beton sind abgebaut und im Gelände gelagert. Neben der denkmalrelevanten Bedeutung, die der Kulturpark im Zusammenhang mit dem Kulturhaus hat, eignet ihm ein hoher Zeugniswert für die Gartenkunst der 1950er Jahre allgemein. Als Werk des Werner Bauchs ist er außerdem gartenkünstlerisch von Bedeutung.

LfD/2011, 2018

<b>Datierung</b>	1949-1952 (Kulturhaus); 1952 (Kulturpark); 1979 (Denkmal)
<b>Ausweisungsstelle</b>	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**XLIII/55/29**



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**XLIII/55/30**



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**XLIII/55/31**



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09258894 A**  
2020  
Trajkovits, Thomas  
Kulturhaus



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09258894 B**  
2020  
Trajkovits, Thomas  
Kulturhaus



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09258894 C**  
2020  
Trajkovits, Thomas  
Kulturhaus, im Vordergrund Otto-Grotewohl-Denkmal



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09258894 D**  
2020  
Trajkovits, Thomas  
Kulturhaus



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09258894 E**  
2020  
Trajkovits, Thomas  
Kulturhaus



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09258894 F**  
2020  
Trajkovits, Thomas  
Kulturhaus



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

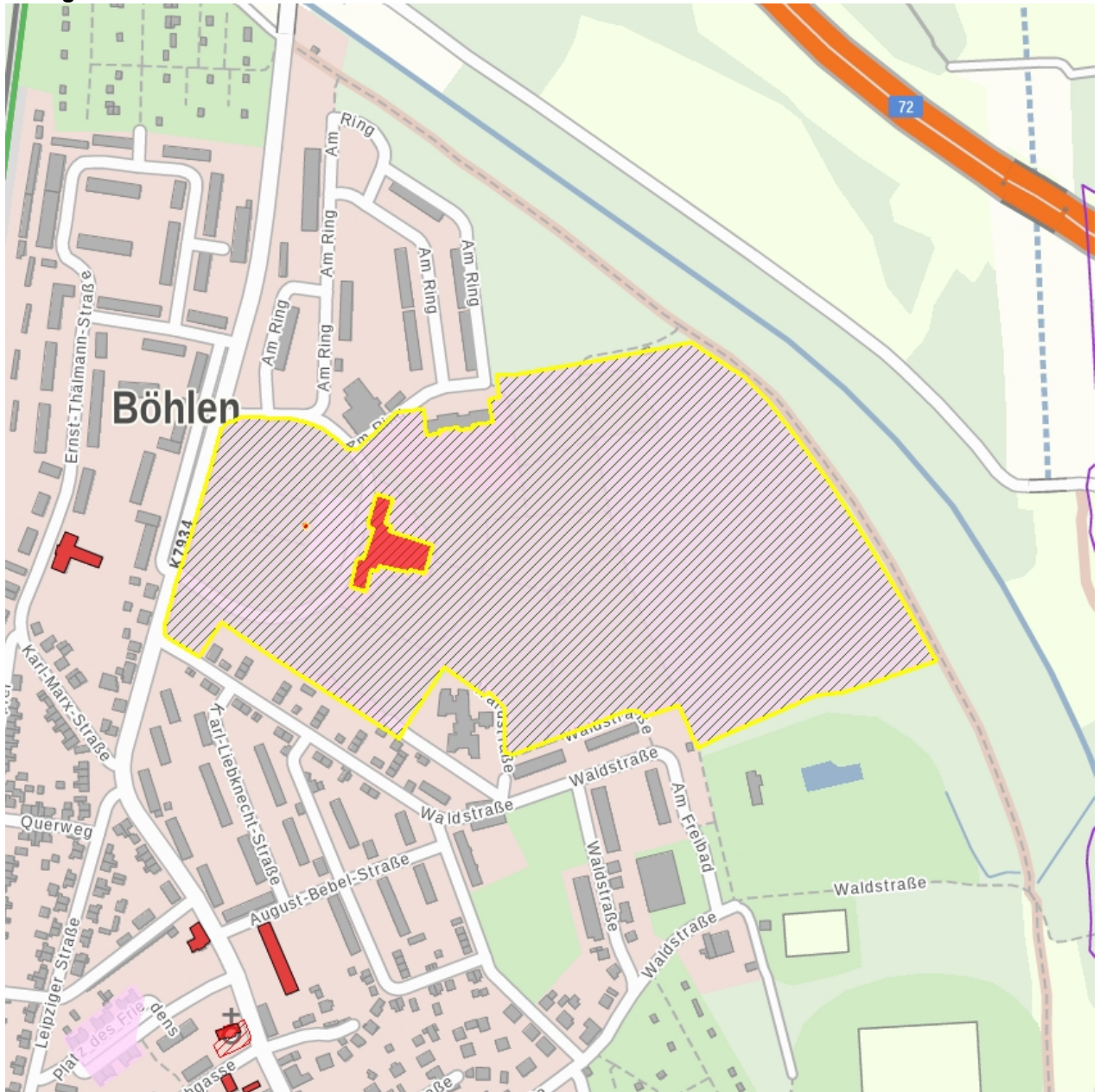
**F 09258894 G**  
2020  
Trajkovits, Thomas  
Kulturhaus, Detailansicht



Fotonummer  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

F 09258894 H  
2020  
Trajkovits, Thomas  
Kulturhaus, Fenster an der Giebelseite des Nordflügels

### Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

